

Die Schule früher



Schulgebäude (1963, StadtA HN, Stadtplanungsamt)



Pausenhof (1971, StadtA HN)

Seit Ende der 1950er Jahre stand fest, dass auch der Süden der Heilbronner Kernstadt eine neue Volksschule benötigte. Im Sommer 1962 konnte die neue Schule auf der Fleiner Höhe neben der Martin-Luther-Kirche eingeweiht werden. Sie erhielt den Namen Wilhelm-Hauff-Schule.

Mit dem Schuljahr 1969/70 eröffnete die Wilhelm-Hauff-Schule als erste Hauptschule in Westdeutschland einen "Sportzug". Er nahm die sportlich begabten Hauptschülerinnen und Hauptschüler aus dem Stadtkreis auf, die eine besonders intensive sportliche Förderung erhielten.

Die Sportklassen waren sofort erfolgreich. Vor allem innerhalb des Schulsportwettbewerbs "Jugend trainiert für Olympia" belegten und belegen Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Hauff-Schule erste Plätze auf Landes- und Bundesebene. Und schon 1970 gewannen die Leistungs-Schwimmerinnen der Hauff-Schule die deutschen Schulmeisterschaften im Schwimmen. Seit 2002 gibt es den Sportzug auch schon für die Klasse 5.

Seit 2004 wird an der Wilhelm-Hauff-Schule Schulsozialarbeit angeboten. Und im Jahr 2008 begann das Modellprojekt "Bildungshaus 3-10". Damit werden die Kindergartenkinder des städtischen Tagheims Charlottenstraße mit dem Schulalltag vertraut gemacht. Die Grundschul Kinder der Wilhelm-Hauff-Schule sind dabei die "Großen", die sich um die Vorschulkinder kümmern und sie anleiten.

Im Schuljahr 2012/2013 führte die Schule die 10. Klasse der Werkrealschule ein. (HMS, AnG)